

Naturnahe Wiesen in den Höfen der Gemeindebauten

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 15. September 2026 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, zu überprüfen, ob die Möglichkeit besteht, in den Höfen der Gemeindebauten naturnahe Wiesen anzupflanzen und diese umzusetzen.

Begründung

Die Umgestaltung der Gemeindebau-Höfe zu naturnahen Wiesen bietet vielfältige Vorteile: Blütenreiche Flächen fördern die Biodiversität, indem sie Lebensraum für bestäubende Insekten wie Bienen und Schmetterlinge schaffen – ein Kernziel der Wiener Biodiversitätsstrategie. Gleichzeitig stärken solche Wiesen die Klimaresilienz: Sie speichern mehr CO₂ als konventioneller Rasen, mildern Hitzeinseln durch Verdunstungskühle und sind anpassungsfähiger bei Trockenheit. Ökonomisch reduzieren sie langfristig Pflegekosten, da sie weniger Bewässerung, Düngung und Mähen benötigen. Für Bewohner:innen steigern sie die Lebensqualität durch ästhetische Aufwertung, Naturerfahrung (besonders für Kinder) und stressreduzierende Grünflächen. Vorbilder wie München oder Zürich zeigen, dass solche Projekte praxistauglich sind und Akzeptanz finden, wenn die Anwohner:innen einbezogen werden.

BRⁱⁿ Sarah Mayer

BR Markus Österreicher

BRⁱⁿ Lisa Kern